Cross River Ventures: Entdeckung von 41,1 g/t über 0,5 m in den 1. Bohrlöchern in der Bear Head Zone

16.06.2022 | IRW-Press

Vancouver, 16. Juni 2022 - Cross River Ventures Corp. (das Unternehmen) (CSE: CRVC; OTCQB: CSRVF; FWB: C6R) freut sich, die Ergebnisse des ersten Bohrprogramms in der Bear Head Zone auf dem McVicar-Projekt, 150 km nordöstlich von Red Lake, Ontario, bekannt zu geben. Die Highlights sind:

- Entdeckungsbohrloch BH-02 durchteufte 0,5 m mit 41,1 g/t Gold mit sichtbarem Gold im Kern auf 153,75 m Bohrlochlänge (siehe Tabelle 1 für vollständige Ergebnisse)

- Das erste Bohrloch des 8-Loch-Diamantbohrprogramm erprobte einen neuen Goldtrend (die Bear Head Zone), der im Jahr 2021 entdeckt wurde, und zwar mit Oberflächenproben mit einem Gehalt von bis zu 19,75 g/t Au (Pressemitteilung vom 5. Oktober 2021)

- Alle 8 Bohrlöcher durchschnitten eine anomale Goldmineralisierung mit mehr als 0,25 g/t Au (siehe Tabelle 1).

- Geplante Folgearbeiten umfassen geophysikalische Untersuchungen und Step-out-Bohrungen

Im Sommer 2021 führte Cross River auf der Liegenschaft McVicar, die sich im archäischen Grünsteingürtel Lang Lake befindet, umfangreiche gezielte Schürfarbeiten durch, die zur Entdeckung eines neuen Goldtrends an der Oberfläche, der Bear Head Zone, führten, der im Winter 2022 durch Bohrungen erprobt wurde. Die Bear Head Zone ist ein über 700 Meter langer Goldtrend mit Oberflächenproben, die bis zu 19,75 Gramm pro Tonne (g/t) Gold über deckungsgleichen LiDAR- und magnetischen Eigenschaften aufweisen (Pressemitteilung vom 5. Oktober 2021). Auf dem Ziel Bear Head Zone wurden bisher noch keine historischen Bohrungen durchgeführt.

Abbildung 1 zeigt eine Karte der Bohrlochstandorte in der Bear Head Zone.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66290/CRVC-NewsRelease-McVicarJune162022_dePTvom.0

Abbildung 1: Bohrlöcher in der Bear Head Zone und hochgradige Oberflächenproben

Acht Diamantbohrlöcher erprobten die Bear Head Zone während des Winterprogramms 2022; alle Bohrlöcher durchschnitten eine anomale Goldmineralisierung von mehr als 0,25 g/t Au. Die Bohrungen ergaben einen alterierten und mineralisierten Korridor von mehr als 710 m Länge, der entlang des Streichens nach Osten und Westen hin offen ist.

Zu den bemerkenswerten Bohrabschnitten (>0,5 g/t Au) in der Bear Head Zone gehören:

BH-02:
- 5,23 Meter mit 0,51 g/t Gold aus 72,37 m Bohrlochtiefe
o einschließlich 1,0 Meter mit 1,17 g/t Gold
- 1,0 Meter mit 0,61 g/t Gold aus 90,0 m Bohrlochtiefe
- 1,2 Meter mit 0,74 g/t Gold aus 117,0 m Bohrlochtiefe
- 0,5 Meter mit 0,70 g/t Gold aus 150,1 m Bohrlochtiefe
- 0,5 Meter mit 41,1 g/t Gold (mit sichtbarem Gold im Kern) aus 153,75 m Bohrlochtiefe

BH-03:
- 1,0 Meter mit 0,97 g/t Gold aus 22 m Bohrlochtiefe
- 0,47 Meter mit 3,23 g/t Gold aus 43,36 m Bohrlochtiefe
- 1,15 Meter mit 0,97 g/t Gold aus 47,85 m Bohrlochtiefe

BH-04:
- 1,0 Meter mit 0,90 g/t Gold aus 125 m Bohrlochtiefe
- 1,0 Meter mit 0,81 g/t Gold aus 155 m Bohrlochtiefe

BH-08:
- 1,0 Meter mit 1,1 g/t Gold aus 133 m Bohrlochtiefe

Entdeckungs-Bohrloch: BH-02

Bohrloch BH-02 durchteufte 0,5 m mit 41,1 g/t Gold in einer rauchig-grauen Quarzader mit sichtbarem Gold, Chalkopyrit und Pyrrhotin auf 153,75 m Bohrlochtiefe (117 m vertikale Tiefe). Die Quarzader durchschneidet eine lokal abgescherte mafische metavulkanische Abfolge mit einem Feldspat-Porphyr-Gang, der das Muttergestein in der Nähe des Liegenden der Ader durchschneidet. Der Goldabschnitt befindet sich in der Nähe des in Ost-West-Richtung verlaufenden Kontakts zwischen vulkanisch-sedimentärem Wirtsgestein und einem Tonalit-Intrusionskörper. Der Kontaktbereich ist durch Störungszonen und zahlreiche Scherungen, verschiedene Arten von Alterationen und Adern sowie Feldspat-Porphyr-Gänge gekennzeichnet.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66290/CRVC-NewsRelease-McVicarJune162022_dePTvom.0

Abbildung 2: a) Rauchig-grauer Quarzgang BH-02 (41,1 g/t Au auf 0,50 m), b) sichtbares Gold, Chalkopyrit und Pyrrhotin in brekziösem grau-schwarzem Quarz

Geologische Kartierungs- und 3-D-Modellierungsarbeiten deuten darauf hin, dass dieser hochgradige Goldabschnitt entlang des Streichens mit der 2021 entnommenen Oberflächenprobe von 19,75 g/t Au sowie der 0,47 m langen Probe mit einem Gehalt von 3,23 g/t Au und 1,185 % Cu aus BH-03 an die Oberfläche tritt. (Abbildung 3).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66290/CRVC-NewsRelease-McVicarJune162022_dePTvom.0

Abbildung 3: Interpretierte Projektion der hochgradigen Abschnitte von der Oberfläche durch BH-03 und BH-02

Zusätzliche rauchig-graue Quarz- +/- Sulfid-Adern mit einer Breite von bis zu 20 cm wurden in BH-02 und in allen anderen Bohrlöchern der Bear Head Zone durchteuft und tragen zu einer breiten, niedriggradigen Goldhülle bei, wie die Untersuchungsergebnisse zeigen. Das Vorhandensein einer hochgradigen Mineralisierung mit sichtbarem Gold innerhalb einer breiten, niedriggradigen mineralisierten Hülle ist typisch für Umgebungen, in denen sich Gold in abfallenden Schächten konzentriert. Tabelle 1 zeigt die bedeutenden Goldabschnitte (>0,25 g/t) in jedem Bohrloch.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66290/CRVC-NewsRelease-McVicarJune162022_dePTvom.0

Tabelle 1: Signifikante Goldabschnitte >0,25 g/t

Bohrlochbeschreibungen

BH-01 (Az: 180°, Neigung: -50°)

BH-01 ist das westlichste Bohrloch in der Bear Head Zone und soll eine in Ost-West-Richtung verlaufende Quarzaderzone unterhalb der im Jahr 2021 an der Oberfläche entnommenen Probe von 1,415 g/t Au erproben. BH-01 durchteufte 16 Meter Deckgestein, bevor es mafisches metavulkanisches Gestein mit Chlorit-Karbonat-Alteration durchteufte, das mäßige Scherungen mit geringfügigen Abschnitten mit Serizit-Kieselerde-Alteration und bis zu 5 % graue bis weiße Quarzadern aufweist. Der beste Goldabschnitt liegt zwischen 16 und 19 Metern Bohrlochtiefe und enthält durchschnittlich 0,356 g/t Au. Pyrit und Pyrrhotin sind in Form von feinen Einschlüssen und in Form eines verzweigten Adernetzes vorhanden. Bei 78 m durchschnitt das Bohrloch einen intrusiven Tonalit-Körper bis EOH [End of Hole = Ende des Bohrlochs] bei 185,5 m.

BH-02 (Az: 180°, Neigung: -50°)

BH-02 wurde 300 m östlich von BH-01 gebohrt und zielte auf ein ost-westlich ausgerichtetes magnetisches Hoch, das sich nördlich des von BH-01 erprobten topografischen Rückensystems mit Quarzadern befindet. Nach 25 Metern Deckgestein durchteufte das Bohrloch ein stark geschertes klastisches Sedimentgestein (Argillit), das rauchige Quarzadern, vereinzeltes Pyrit und Pyrrhotin enthält. Von 44 bis 163 m Bohrlochtiefe wurden Chlorit-Kalzit-alterierte mafische metavulkanische Gesteine durchteuft, die örtlich eine starke Scherung und intermittierende Zonen mit mäßiger Serizit- und Silikat-Alteration aufweisen. Von 62 bis 67 m wurden eingebettete gebänderte Eisenformationen festgestellt, oft mit bis zu 8 % gebändertem Pyrit und Pyrrhotin. Die mafische metavulkanische Einheit (72 bis 155 Meter im Bohrloch) enthält schmale rauchige

graue und weiße Quarzadern, die einen breiten, niedriggradigen Goldhalo bilden (Proben mit bis zu 1,17 g/t Au, 0,23 % Cu auf 1 m), sowie eine 0,5-Meter-Probe mit 41,1 g/t Au, wo eine 20 cm lange (wahre Mächtigkeit unbekannt) rauchige Quarzader sichtbares Gold, Chalkopyrit und Pyrrhotin enthält. Bei 163 m durchschnitt das Bohrloch eine Tonalit-Intrusion bis EOH bei 206 m.

BH-03 (Az: 180°, Neigung: -50°)

BH-03 wurde 100 m östlich von BH-02 gebohrt und zielte auf den topografischen Höhenrücken mit Quarzadern, insbesondere unterhalb der 2021 entnommenen Probe von 19,75 g/t Au. Nach 15 Metern Deckgestein durchteufte das Bohrloch Chlorit-alteriertes mafisches metavulkanisches Gestein bis 117 Meter unter dem Bohrloch. Das metavulkanische Gestein ist (lokal) mäßig geschert und enthält rauchgraue und weiße Quarzadern, Quarzbrekzien und Sulfid-Stränge mit Serizit-Einschlüssen. Von 20 m bis 105 m unterhalb des Bohrlochs ist eine niedriggradige Goldhülle vorhanden (ähnlich wie bei BH-02). Die hochgradigste Probe wurde aus einem mäßig geäderten Abschnitt mit Pyrit, Pyrrhotin und Chalkopyrit mit einem Gehalt von 3,23 g/t Au und 1,185 % Cu auf 0,47 m entnommen. Von 117 m bis 192 m (EOH) wurde die Tonalit-Intrusion durchschnitten und zeitweise von feinkörnigen mafischen Erzgängen durchbrochen.

BH-04 (Az: 180°, Neigung: -50°)

BH-04 wurde 100 m östlich von BH-03 gebohrt und zielte auf einen topografischen, von Quarzadern durchzogenen Höhenrücken mit einer deckungsgleichen magnetischen Anomalie (hoch). Unterhalb von 28 Metern Deckgestein durchteufte das Bohrloch klastisches Metasedimentgestein (Argillit), mafisches metavulkanisches Gestein und gebänderte Eisenformationen (lokal mit Arsenopyrit und Pyrit angereichert) bis in eine Bohrlochtiefe von 97 Metern. Von 97 m bis 181 m sind mafische metavulkanische Gesteine vorhanden, die lokal von feinkörnigen mafischen Intrusionen (Gesteinsgängen) durchzogen sind. Die mafischen metavulkanischen Gesteine werden von 2-3 % rauchgrauen bis weißen Quarzadern durchzogen, die bis zu 0,895 g/t Au und 0,243 % Cu auf 1 m aufweisen. Von 181 m bis 290 m (EOH) durchteufte das Bohrloch eine Tonalit-Intrusion, die von mafischen Erzgängen durchschnitten wird.

BH-05 (Az: 0°, Neigung: -50°)

BH-05 wurde in Richtung Norden gebohrt und durchschnitt ein topografisches/magnetisches Tief, das sich zwischen der Oberflächenexposition der Bear Head Zone und der Chellow Vein (600 m weiter nördlich) befindet. Nach 26 Metern Deckgestein durchteufte das Bohrloch gescherten Argillit in 224 Metern Bohrlochtiefe. Der Argillit ist örtlich Pyrit +/- Pyrrhotin-haltig in einer parallelen Schichtung mit gelegentlichem Arsenopyrit. Von 224 m bis zum EOH bei 449 m durchschnitt das Bohrloch schichtförmiges, in Chlorit-Kalzit alteriertes mafisches metavulkanisches Gestein (örtliche Argillit-Einlagerungen) mit schmalen Sulfidzonen und geringfügigen Quarz-Karbonat-Adern. Die höchstgradige Goldprobe kam bei 63,4 m im abgescherten Argillit mit 0,256 g/t Au, 32,6 g/t Ag, 0,483 % Zn und 0,476 % As auf 0,5 m vor.

BH-06 (Az: 180°, Neigung: -50)

BH-06 wurde 100 m östlich von BH-04 gebohrt und zielte auf ein von Quarzadern durchzogenes topografisches Höhenrückensystem und eine gleichzeitig auftretende hohe magnetische Anomalie ab. Nach 20 Metern Deckgestein durchteufte das Bohrloch die gescherte Argillit-Einheit bis auf 59 m, gefolgt von einer gebänderten Eisenformation, die mit mafischem metavulkanischem Gestein bis auf 67 m Bohrlochtiefe durchsetzt war. Von 67 bis 165 m wurde mit Chlorit alteriertes mafisches metavulkanisches Gestein von spärlichen intermediären bis mafischen Erzgängen und einer lokalen Zone mit Serizit- und Kieselerde-Alteration durchschnitten. Die mafische metavulkanische Einheit enthält 2-5 % rauchgraue bis weiße Quarzadern mit weiter nach unten zunehmenden Sulfidvorkommen (Pyrit + Pyrrhotin + Chalkopyrit) mit einem Gehalt von bis zu 0,42 g/t Au auf 2 m und bis zu 0,16 % Cu auf 1 m. Von 165 m bis 225 m wurde die Tonalit-Intrusion durchschnitten und zeitweise von feinkörnigen mafischen Erzgängen unterbrochen.

BH-07 (Az: 0°, Neigung: -50°)

BH-07 wurde in Richtung Norden gebohrt, um den topografischen/magnetischen Tiefpunkt zu erproben, der sich zwischen dem Oberflächenaufschluss der Bear Head Zone und der Chellow Vein (600 m weiter nördlich) befindet. Nach 21 Metern Deckgestein durchteufte das Bohrloch dieselbe lithologische Sequenz wie BH-05, mit stark geschertem Argillit bis hinunter auf 234 m, gefolgt von Chlorit-alteriertem mafischem metavulkanischem Gestein bis hinunter zu EOH auf 489 m. Innerhalb der mafischen metavulkanischen Einheit wurden von 454 bis 488 m Bohrlochtiefe bis zu 50 cm breite Quarz-Karbonat-Brekzien-Adern mit

Spuren von Chalkopyrit, Pyrrhotin und Pyrit durchschnitten. Die hochgradigste Goldprobe wurde in 429 m Bohrlochtiefe im mafischen metavulkanischen Gestein mit 0,267 g/t Au auf 2 m gefunden.

BH-08 (Az: 180°, Neigung: -50)

BH-08 ist das östlichste Bohrloch in der Bear Head Zone und soll ein in Ost-West-Richtung verlaufendes, von Quarzgängen durchzogenes topografisches Höhenrücken-System erproben. BH-08 durchteufte 12 Meter Deckgestein, bevor es auf gescherten Argillit stieß, der lokale Konzentrationen von gebänderten Sulfiden (Pyrit, Pyrrhotin und Arsenopyrit) enthält, wobei die Proben in dieser Einheit einen Gehalt von bis zu 0,328 % Zn und 0,471 % As auf 1 m aufweisen. Auf 74 m durchschnitt das Bohrloch mafisches metavulkanisches Gestein, das von schmalen rauchigen grau-weißen Quarzadern und Spurensulfiden durchzogen war, die bis zu 1,1 g/t Au auf 1 m und 0,403 % Cu und 0,269 g/t auf 0,51 m aufwiesen. Von 185 bis 245 m (EOH) durchteufte das Bohrloch eine Tonalit-Intrusion, die von kleineren mafischen Gesteinsgängen durchschnitten wird.

Geologisches Umfeld

Die Geologie und die Mineralisierung, die im Rahmen des Bohrprogramms angetroffen wurden, ähneln jenen, die in der historischen Mine Golden Patricia beschrieben wurden, die sich entlang des Streichens 30 km südöstlich entlang der Bear Head Fault Zone befindet. Die Golden Patricia Mine produzierte 619.796 Unzen mit 15,2 g/t Au https://thediggings.com/mines/usgs10255075 und befindet sich in einer durchgehenden 40 cm breiten rauchigen Quarzader mit sichtbarem Gold, Pyrrhotin und Chalkopyrit. Wie die Bear Head Zone (McVicar-Projekt) sind auch die Adern bei Golden Patricia in mafischem metavulkanischem Gestein mit Feldspat-Porphyr-Intrusionen, Eisenformationen und Scherungen eingeschlossen. Die Scherungszone bei Golden Patricia wird als Ausläufer der Bear Head-Verwerfung interpretiert.

Der CEO von Cross River, Alex Klenman, erklärte: Wir sind mit den Ergebnissen des ersten Bohrtests des Unternehmens auf dem Bear Head-Trend sehr zufrieden. Das technische Team von Cross River hat dieses Gebiet als vorrangiges Ziel für eine Goldmineralisierung identifiziert und die Bohrungen haben nun die Entdeckung in dieser äußerst aussichtsreichen Zone bestätigt. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte auf der großen viel versprechenden McVicar-Liegenschaft und auf die Folgebohrungen bei Bear Head. Wir sind auch sehr gespannt auf die Ergebnisse der Bohrungen in der Altered Zone und rechnen damit, dass diese in den nächsten Wochen eintreffen werden.

Die Entdeckung von hochgradigem Gold während des ersten Bohrtests des Unternehmens in der Bear Head Zone stellt einen bedeutenden Entwicklungsschritt für Cross River dar, sagte Dan MacNeil, P.Geo, vom technischen Team von Cross River. Die Bear Head Zone liegt auf demselben Niveau wie die Golden Patricia Mine, die mehr als eine halbe Million Unzen Gold mit einem Durchschnittsgehalt von 15 Gramm pro Tonne produzierte. Das McVicar-Projekt ist ein goldhaltiges Explorationsprojekt mit Vorzeigecharakter, und das Vorhandensein von hochgradigem Gold erhöht unser Vertrauen in das Potenzial des Projekts, fuhr Herr MacNeil fort.

Zusätzlich zu den Bohrungen in der Bear Head Zone im Rahmen des Bohrprogramms im Winter 2022 wurden 6 Löcher im Zielgebiet Altered Zone gebohrt, um die Kontinuität des Streichens und des Abtauchens der bekannten Mineralisierung zu testen. Die Ergebnisse stehen noch aus und werden veröffentlicht, sobald sie vom technischen Team erhalten, überprüft und verifiziert wurden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66290/CRVC-NewsRelease-McVicarJune162022_dePTvom.0

Tabelle 2: Bohrlöcher der Bear Head Zone

Über den Bear Head-Trend

Der Trend Bear Head wurde im Sommer 2021 von Feldteams von Cross River Ventures entdeckt. Das Ziel ist durch ein mehr als 700 Meter langes Streichen hochgradiger Oberflächenproben (bis zu 19,75 g/t Au - siehe Pressemeldung vom 5. Oktober 2021) definiert, das einem von West nach Nordwest verlaufenden topografischen Bergkammsystem mit kartierter Eisenformation, Scherzonen mafischen Meta-Vulkangesteins und mineralisierten Quarzgängen folgt. Die Zone Bear Head liegt 600 Meter südlich des historischen Erzgangs Chellow in der Nähe des südlichen Kontakts zwischen mafischem Vulkangestein und Granit entlang der Verwerfungszone Bear Head. Die Bohrlöcher waren auf das mineralisierte Bergkammsystem und die übereinstimmende magnetische Anomalie sowie das topografische Tief zwischen dem Trend Bear Head und dem Erzgang Chellow ausgerichtet.

Der Trend Bear Head ist ein bisher nicht gebohrter, hochgradiger Goldkorridor, der in eine von West nach

Nordwest verlaufende, mehrere Kilometer lange, gebänderte Schaden-Zone eingebettet ist. Dieses geologische Umfeld gilt als aussichtsreich für Grünstein-Goldvorkommen des Archaikums und enthält für die Goldablagerung günstige Strukturen und Lithologien.

Über die Zone Altered

Die Zone Altered ist eine komplexe Zone mit Deformationen und intensiven Alterationen, die aus abgeschertem mafischem Vulkangestein, reichlich grünem Glimmer, intermediärem Intrusivgestein, massivem bis halbmassivem Quarz und einem Quarz-Carbonat-Serizit-Schiefer bestehen.

Eine neue geologische Modellierung von Cross River aus dem Jahr 2021 verwendet historische Bohrdaten und weist darauf hin, dass sich die hochgradige goldhaltige Struktur in der Tiefe fortsetzt und mit lithologischen Brüchen und einem breiteren Korridor der Schadenszone übereinstimmt, der von einer intensiven hydrothermalen Alterationsüberlagerung geprägt ist. Die goldhaltige Struktur in der Zone Altered ist in alle Richtungen offen. Bohrlöcher im Jahr 2022 wurden zur Prüfung der Erweiterungen bekannter Mineralisierung in die Tiefe und zur Verfolgung der Kontinuität der Struktur nach Süden, basierend auf 3 D-Modellierung, positioniert.

Über das Projekt McVicar

Cross Rivers Goldprojekt McVicar liegt in der Provinz Superior im nördlichen Ontario, Kanada. Die Grünsteingürtel innerhalb der Superior Province enthalten einige der größten wirtschaftlichen Goldlagerstätten der Welt. McVicar umfasst die geologisch bedeutenden Strukturkomponenten des Grünsteingürtels Lang Lake, ein kaum erforschter Gürtel etwa 40 Kilometer nördlich der historischen Mine Golden Patricia (619.796 Unzen mit 15,2 g/t Au)*.

Das Goldprojekt McVicar ist ein großflächiges (rund 12.000 Hektar) Goldexplorationsprojekt, das Strukturen und Wirtsgesteine mit Potenzial für Goldvorkommen enthält, die den gesamten Grünsteingürtel Lang Lake im Bergbaubezirk Patricia, ungefähr 150 km östlich von Red Lake und 80 km westlich von Pickle Lake, im nordwestlichen Ontario, Kanada, durchkreuzen.

Das Konzessionsgebiet umfasst alle wichtigen, ertragreichen strukturellen und lithostratigrafischen Elemente des Grünsteingürtels, der im Süden von der großen, nordwestlich verlaufenden Verwerfungszone Bear Head (in der die historische Mine Golden Patricia liegt) begrenzt wird.

Historische Bohrungen in McVicar Lake in den Zonen Altered und North Flexure beinhalten:

- 6,46 g/t Au auf 10,09 m einschließlich 29,86 g/t Au auf 1,86 Meter*

https://www.geologyontario.mndm.gov.on.ca/mndmfiles/mdi/data/records/MDI52O06SE00005.html

McKay D.B, 2004. Bericht über das 2003 auf dem Konzessionsgebiet McVicar Lake durchgeführte Programm zur Abtragung des Deckgebirges, zur geologischen Kartierung und zur Probenahme: Continuum Resources Ltd. und Prospector Consolidated Resources Inc.

www.geologyontario.mndm.gov.on.ca/mndmfiles/afri/data/imaging/52O11SW2003/52O11SW2003.pdf

- 5,5 g/t Au auf 3,6 m einschließlich 12,2 g/t Au auf 0,98 Meter McKay D.B, 2004. Bericht über das 2003 auf dem Konzessionsgebiet McVicar Lake durchgeführte Programm zur Abtragung des Deckgebirges, zur geologischen Kartierung und zur Probenahme: Continuum Resources Ltd. und Prospector Consolidated Resources Inc.

www.geologyontario.mndm.gov.on.ca/mndmfiles/afri/data/imaging/52O11SW2003/52O11SW2003.pdf

Das Konzessionsgebiet McVicar Lake beinhaltet auch die Zone Chellow Vein, einen schmalen Quarzgang, der aus rauchgrauem bis weißem, mit geringem Pyrit und sichtbarem Gold mineralisiertem Quarz besteht. Das Erzgangsystem ergab hochgradiges Gold an der Oberfläche, einschließlich Stichproben Schürfproben sind von Natur aus selektiv und repräsentieren möglicherweise nicht den wahren Gehalt oder Stil der Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück. Dr. Rob Carpenter, P.Geo., Ph.D., eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, prüfte und genehmigte den in dieser Pressemitteilung veröffentlichten technischen Inhalt. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen historischen Untersuchungsergebnisse wurden vom Unternehmen nicht überprüft. Die historischen Berichte, auf die verwiesen wird, wurden jedoch von erfahrenen Geowissenschaftlern verfasst und Kopien der Laborprobenblätter wurden üblicherweise in

die Berichte eingefügt.

, die 827,4 g/t Au und 578,1 g/t Ag lieferten Waldie C.J. Report of Diamond Drilling McVicar Lake Area Patricia Mining Division: BHP Minerals Canada Ltd.

v http://www.geologyontario.mndm.gov.on.ca/mndmfiles/mdi/data/records/MDI52O06SE00005.html

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66290/CRVC-NewsRelease-McVicarJune162022_dePTvom.0

Abb. 6: Goldprojekt McVicar, Standort von nahe gelegenen Lagerstätten und historischen Minen, Nordwesten von Ontario

Protokolle zur Qualitätssicherung und -kontrolle

Cross River setzte im Bohrprogramm 2022 ein standardmäßiges Programm zur Qualitätssicherung/-Kontrolle ein. Dies beinhaltetet die Einbringung einer Sequenz von Standard-, Leer- und Doppelproben jede zehnte Probe in den Probenfluss, zusätzlich zu den standardmäßigen Produktketten-Probenprotokollen. Die Kernschnitte wurden in Thunder Bay ausgeführt, und Proben wurden an ALS Global zur Multi-Element-Analyse und Brandprobe für Gold unter Verwendung der Analyse-Codes ME-MS61 and ICP22 geschickt. Proben, die bei der Analyse einen Wert über der Nachweisgrenze (>10 g/t Au) ergeben haben, wurden anhand Au-GRAV22 analysiert.

Qualifizierter Sachverständiger

Daniel MacNeil, P.Geo., M.Sc., ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101, hat den Fachinhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen historischen Untersuchungsergebnisse wurden vom Unternehmen nicht verifiziert. Die historischen Berichte, auf die verwiesen wird, wurden jedoch von erfahrenen Geowissenschaftlern verfasst und Kopien von Laboruntersuchungsbögen wurden üblicherweise in die Berichte eingefügt.

Über Cross River Ventures

Cross River ist ein Goldexplorationsunternehmen, das sich auf die Erschließung von erstklassigen Explorationskonzessionsgebieten in den aufstrebenden Grünsteingürteln im Nordwesten Ontarios, Kanada, konzentriert. Das Unternehmen kontrolliert ein 28.000 Hektar großes Portfolio mit mehreren Projekten, das äußerst aussichtsreiche Konzessionsgebiete in und im Bereich zwischen ergiebigen, goldhaltigen Grünsteingürteln umfasst. Die Stammaktien von Cross River werden in Kanada unter dem Symbol CRVC an der CSE und in den USA unter dem Symbol CSRVF am OTCQB gehandelt. Bitte besuchen Sie www.crossriverventures.com für weitere Informationen.

Für das Board of Directors Cross River Ventures Corp.

Alex Klenman, CEO
604-227-6610
aklenman@crossriverventures.com
www.crossriverventures.com

Cross River Ventures Corp.
Suite 1430, 800 West Pender Street
Vancouver, British Columbia V6C 2V6

Die Canadian Securities Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der Canadian Securities Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemeldung enthält möglicherweise zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Erwartungen und Annahmen, die mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten aufgrund von Faktoren, die im Abschnitt Stellungnahmen und Analysen des

Managements (MD&A) in unserem Zwischenbericht bzw. aktuellen Jahresbericht sowie in anderen Berichten und Dokumenten zur Vorlage bei der Canadian Securities Exchange sowie in den einschlägigen kanadischen Wertpapiergesetzen beschrieben sind, unter Umständen wesentlich davon abweichen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, außer dies ist in den geltenden Gesetzen vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/542587--Cross-River-Ventures~-Entdeckung-von-411-g~t-ueber-05-m-in-den-1.-Bohrloechern-in-der-Bear-Head-Zone.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.